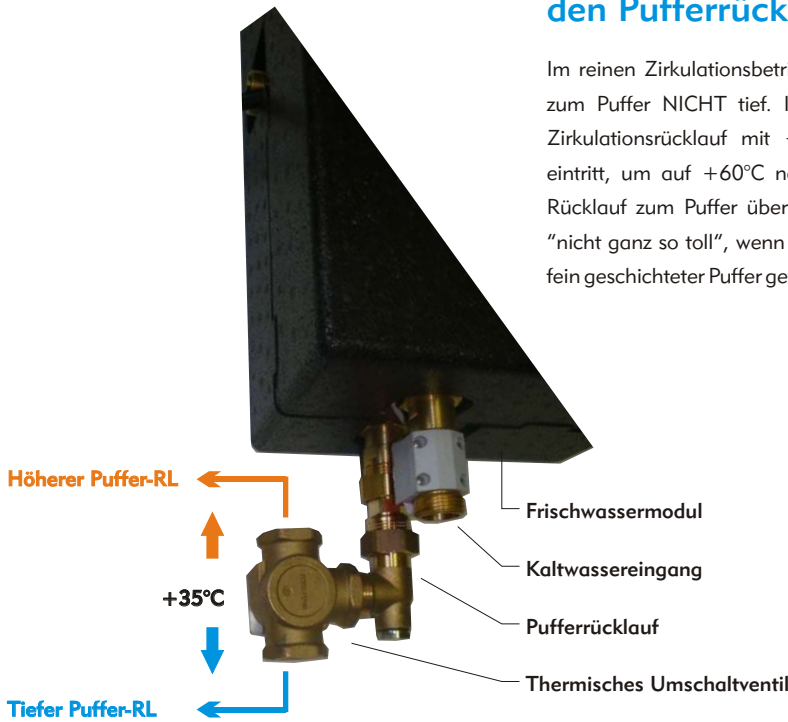


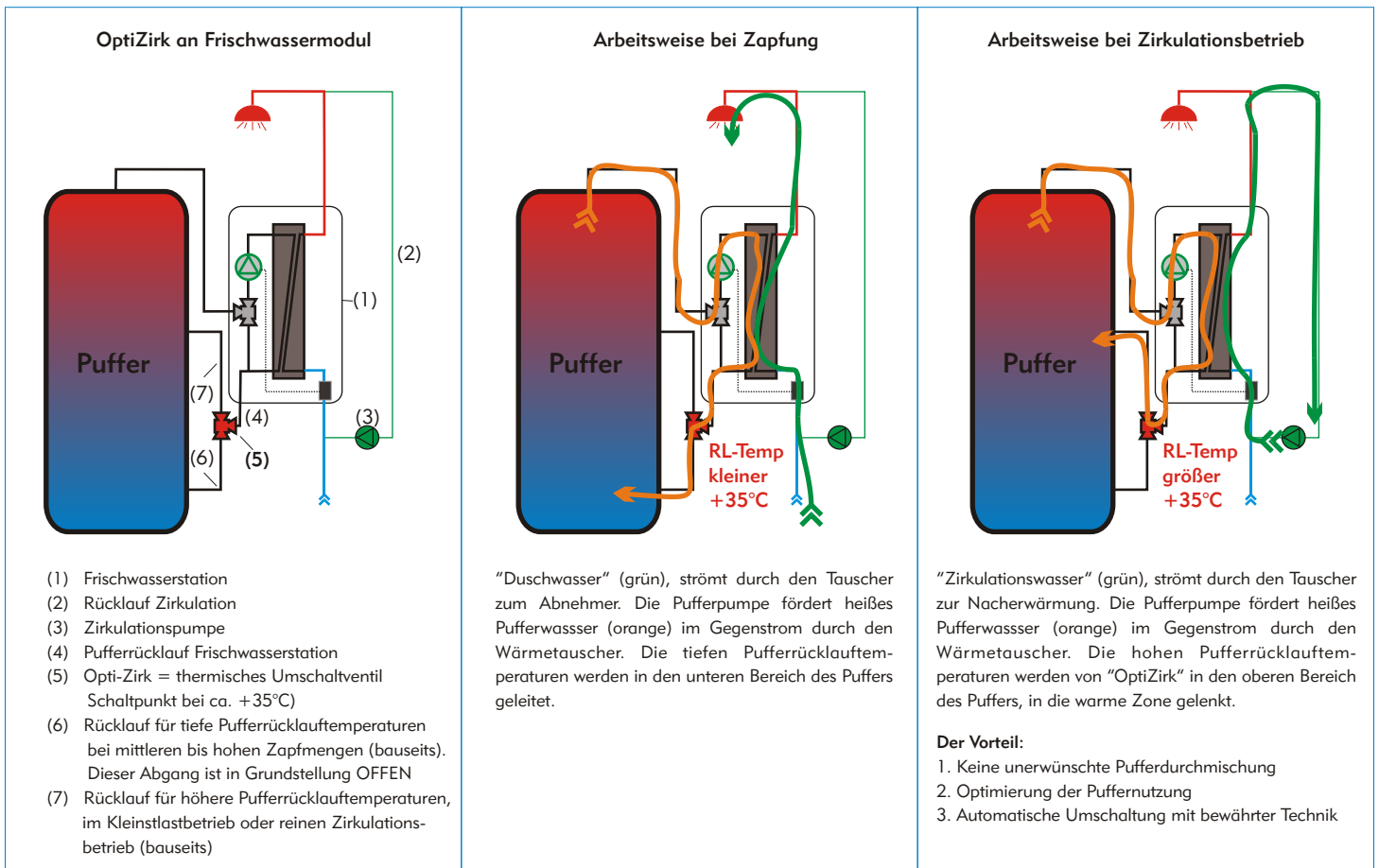
## Das Kreuz mit der Zirkulation und den Pufferrücklauftemperaturen!

Im reinen Zirkulationsbetrieb sind die Rücklauftemperaturen zum Puffer NICHT tief. Im Gegenteil! Warum? Wenn der Zirkulationsrücklauf mit +55°C in die Frischwasserstation eintritt, um auf +60°C nachgeheizt zu werden, MUSS der Rücklauf zum Puffer über +55°C liegen! Dieses Faktum ist "nicht ganz so toll", wenn die Zirkulation lange läuft und ein fein geschichteter Puffer gewünscht wird.



## Die Lösung - automatische Umschaltung des Pufferrücklaufes mit "OptiZirk":

**Der Kern der Lösung:** Ein thermisches Umschaltventil im Pufferrücklauf. Alle Temperaturen unter +35°C werden in den unteren Bereich des Puffers geleitet. Liegen die Rücklauftemperaturen über +35°C, schließt das Ventil den "unteren" Abgang und lenkt so das Rücklaufwasser in den mittleren/oberen Bereich des Puffers.



**Wichtige Hinweise:**

Reaktionszeit des Ventils umso schneller, je höher die Temperaturdifferenz zum Wert am Thermoelement. Umschaltzeitpunkt bei ca. +35°C. Im "Ruhezustand" ist der Abgang für tiefe Temperaturen offen. KVS-Wert bei 1 bar Druckverlust: 9. Ventil geeignet für FriWa-Stationen mit bis zu 45 Liter Schüttleistung. Einbaurichtung unbedingt beachten! Die Wahl der Einbindung des "Hochtemperaturrücklaufes" in den Puffer ist entsprechend der generellen Pufferbetriebstemperaturen zu wählen.

**Lieferumfang:**

1x Umschaltventil, 1x Winkel mit Überwurfmutter 1" für flachdichtende Einbindung an Rücklauf FriWa.  
 Weiterführende Abgänge: 2x 1"IG; von diesen aus ist die Verrohrung zu den Puffereingängen bauseits vorzunehmen.

Art.Nr.: **OptiZirk**

Art.Bez.: **Optimierungsset Pufferrücklauf**